

SPORT

FUSSBALL

Atlético gastiert in Barcelona, die Bayern spielen in Manchester.

SEITE 20



EISHOCKEY

Zürichs Ryan Keller entpuppt sich als Play-off-Spezialist.

SEITE 21

Den Aufsteiger knapp besiegt

Im zweiten Spiel der Nationalliga-A-Inlinehockey-Meisterschaft konnte Rolling Stoned Tuggen drei weitere Punkte einfahren. Im hart umkämpften Spiel gewannen die Märchler gegen die Z-Fighters Oberrüti-Sins mit 5:3.

Inlinehockey. – In der Raiffeisenarena in Kaltbrunn wurde es am Sonntag das erwartet schwierige Spiel. Die Z-Fighters hatten als Aufsteiger nichts zu verlieren. Dazu spielten sie ein sehr aggressives Hockey und traten mit drei Linien an. Bei Tuggen ist die Spielerdecke mit zwei Blöcken nach wie vor dünn. Mit Andreas Bill kehrte immerhin ein Routinier ins Team zurück.

Es war das Heimteam, das die Initiative ergriff. Dennoch waren es die Gäste, die in der 5. Minute den Führungstreffer erzielten. Tuggen zeigte darauf einige schöne Passketten, die in der 11. Minute mit dem Ausgleich durch Simon Lutz belohnt wurden. In der 16. Minute sprachen die Unparteiischen die erste Strafe aus; es traf einen Spieler von Oberrüti-Sins. Tuggen versuchte, mit vielen Abschlüssen zum Ziel zu kommen. Die Strafzeit lief nur noch 27 Sekunden, als Andreas Bill einen Querpass zur 2:1-Führung verwerten konnte. Obwohl beide Mannschaften sehr offensiv agierten, fielen bis zur Pause keine Treffer mehr.

Spielausgang lange offen

Den besseren Start in den zweiten Spielabschnitt erwischten die Gäste. Mit dem 2:2 Ausgleich waren sie nach 28 Zeigerumdrehungen wieder zurück im Geschäft. Dies war sicher nicht im Sinn der Schwyzer. Gegen



Joël Ulrich (vorn) war gegen die Z-Fighters bester Rolling-Stoned-Punktesammler.

Bild Carlo Stuppia

den Aufsteiger mussten einfach drei Punkte her.

Mit einem Doppelschlag durch Andreas Vetter in der 32. sowie Andreas Bill in der 33. Minute schied dieses Unterfangen zu gelingen, doch Tuggen machte sich mit einer Strafe und dem daraus folgenden Anschluss-tor der Z-Fighters das Leben nochmals schwer. Es blieben immer noch 15 Minuten bis zur Schluss sirene.

Da das Spiel immer hin und her ging, es zu Chancen hüben wie drüben kam, war jeder Spielausgang möglich. Schliesslich fiel die Entscheidung zu Gunsten von Rolling Stoned Tuggen. Joël Ulrich schloss 23 Sekunden vor Spielende einen Konter zum entscheidenden 5:3 ab. Damit hatte Ulrich bei vier von fünf Treffern seine Hände im Spiel. Die restliche Spielzeit konnte mit der Gewissheit auf den

Erfolg und drei weiteren Zählern auf dem Konto genossen werden. (*kuli*)

RS Tuggen – Z-Fighters Oberrüti-Sins 5:3

Raiffeisenarena Kaltbrunn. 33 Zuschauer. SR: Pascal Meier, Daniel Zbinden.

Tore: 5. 0:1. 11. Lutz (Ulrich) 1:1. 18. Bill (Ulrich) 2:1. 28. 2:2. 32. Vetter (Ulrich) 3:2. 33. Bill (Pfister, Walsler) 4:2. 35. 4:3. 50. Ulrich (Lutz) 5:3.

Rolling Stoned: Bruhin; André Litschi, Vetter, Ulrich, Lutz, Bosse, Bill, Pfister, Walsler.

Bemerkungen: Tuggen ohne Patrick Litschi, Büsser, Dietrich und Siegenthaler. Strafen: 5x2 gegen Tuggen, 5x2 gegen Oberrüti-Sins.

Miserabler Saisonstart für den SHC Wollerau

Mit einer Doppelrunde am Wochenende begann für die Wollerauer Inlinehockeyaner die neue Saison. Am Samstag standen die Schwyzer dem letztjährigen Play-off-Gegner Rolling Aventicum gegenüber, und am Sonntag wurde die Tessiner Mannschaft Novaggio Twins empfangen.

Inlinehockey. – Anders als in den Playoffs behielten am Wochenende die Gegner die Oberhand. Wollerau fand zu Beginn zwar die richtigen Mittel. Mit zwei frühen Toren gelang dem SHCW ein optimaler Start. Vor der ersten Pause überschlugen sich die Ereignisse. Zuerst traf Ehrler für die Schwyzer zur 3:0-Führung, unmittelbar danach markierte Avenches aber seinerseits den ersten Treffer. Eine Minute später wiederholte sich dieses Szenario. Nach dem ersten Drittel konnte Wollerau somit einen 4:2-Vorsprung mit in die Pause nehmen.

Kurz nach dem Wiederanpfiff traten die Westschweizer effizienter auf als noch im ersten Abschnitt und vermochten durch zwei Tore zum Ausgleich zu kommen. Nachdem das Spiel neu lanciert war, begann der offene Schlagabtausch. Eine Führung der einen Mannschaft hielt dabei nie lange an.

Im letzten Drittel gelang es Rolling Aventicum, durch einen Doppel-



In beiden Partien gab es einige unübersichtliche Situationen.

Bild zvg

schlag das Spiel zu seinen Gunsten zu entscheiden. Während Wollerau mehrere Male mit den Schiedsrichterentscheidungen haderte, liess sich Avenches nicht mehr bezwingen – die Schwyzer verloren mit 8:12.

Nochmals eine Zweistellige

In der zweiten Partie gegen die Novaggio Twins war die Favoritenrolle Wollerau zugeteilt, jedoch konnten die Schwyzer – wieder vor heimischem Publikum – kaum Akzente setzen. Gleich von Beginn weg trat Novaggio stark auf und setzte Wollerau

unter Druck. Dennoch trafen die Hausherren zum vermeintlichen 1:0; der Treffer wurde aber wegen Torraum-Abseits aberkannt. In den nachfolgenden Minuten trafen die Gäste dafür zwei Mal.

Der zweite Abschnitt gestaltete sich abwechslungsreicher, jedoch wurden die Chancen unterschiedlich ausgenutzt. Der SHCW tat sich mit dem Toreschiessen schwer, während die Tessiner wesentlich überzeugender auftraten. So kam es bereits zur Spielhälfte zu einem komfortablen 4:0-Vorsprung der Gäste.

Der erste Treffer für Wollerau fiel kurz danach, doch der kurze Hoffnungsschimmer verschwand nur wenige Minuten später. Novaggio konnte sich auch nach dem zweiten Drittel mit einer Führung in die Pause begeben. Der 1:5-Rückstand war auch im Schlussabschnitt nicht mehr wettzumachen. Bei einem Schlussstand von 2:10 beendete der Schiedsrichter die Partie. Es war eine blamable Darbietung von Wollerau vor dem eigenen Anhang – eine der höchsten Niederlagen seit mehreren Jahren.

Wollerau – Avenches 8:12 (4:2, 3:5, 1:5)

Erlenmoos. 31 Zuschauer. SR: Wyss.

Tore: 4. Grossen 1:0. 5. S. Winiger 2:0. 18. Ehrler 4:2. 18. Miauton 3:1. 19. Gossen 4:1. 19. Delley 4:2. 21. Delley 4:3. 24. Tondo 4:4. 25. S. Winiger 5:4. 29. Tondo 5:5. 32. Dizerens 5:6. 39. Ehrler 6:6. 40. Delley 6:7. 40. Grossen 7:7. 44. Büeler 8:7. 45. Hochstrasser 8:8. 46. Hochstrasser 8:9. 47. Mailard 8:10. 56. Cornaz 8:11. 59. Delley 8:12.

Wollerau: Lutzmann; Chris Winiger, Büeler, Silvan Winiger, Kümmin, Kluser, Kuster, Grossen, Ehrler, Bruhin.

Avenches: Marion; Kold, Maillard, Cornaz, Fontana, Kaltentrieder, Miauton, Tondo, Hochstrasser, Dizerens, Delley.

Bemerkungen: Strafen: 3x2, 1x5, 1x10 Minuten gegen Wollerau, 3x2 Minuten gegen Avenches.

Wollerau – Novaggio 2:10 (0:2, 1:3, 1:5)

Erlenmoos. 57 Zuschauer. SR: Wyss.

Tore: 4. Rodigari 0:1. 6. Pezzotti 0:2. 22. Wegmüller 0:3. 28. Wegmüller 0:4. 30. C. Winiger 1:4. 33. Rodigari 1:5. 45. Poma 1:6. 48. Rodigari 1:7. 53. Giacomini 1:8. 54. S. Winiger 2:8. 60. Wegmüller 2:9. 60. Baggolini 2:10.

Wollerau: Böhme; Chris Winiger, Büeler, Silvan Winiger, Kümmin, Kluser, Kuster, Grossen, Ehrler, Bruhin, Hörler.

Novaggio: Zappa, Rodigari, Canetta, Giacomini, Pezzotti, Poma, Baggolini, Jardini, Wegmüller, Merlo. **Bemerkungen:** Strafen: 8x2 Minuten gegen Wollerau, 7x2 Minuten gegen Novaggio.

Wenger schwingt am Schwyzer Kantonalen

Für das Schwyzer Kantonale Schwingfest in Muotathal hat sich auch der Schwingerkönig von 2010, Kilian Wenger, angemeldet.

Schwingen. – In gut acht Wochen, am 18. (evtl. 25.) Mai, wird in Muotathal das 91. Schwyzer Kantonale Schwing- und Älplerfest durchgeführt. Nachdem Kilian Wenger, der beliebte Berner Schwingerkönig von 2010, bereits am Jubiläumsschwingfest von 2012 in Muotathal erfolgreich antrat, hat sich Wenger auch für das kommende Schwyzer Kantonale im «Thal» angemeldet. Der Eidgenössische Schwingerverband hat das Gesuch des OKs bewilligt; sechs Gästeschwinger aus den Berner Schwingklubs Niedersimmental und Sumiswald werden in Muotathal teilnehmen. Die Vorfreude über den «königlichen» Besuch ist in Muotathal, vor allem im OK, sehr gross.

Der Vorverkauf für das Schwyzer Kantonale beginnt am 1. April und läuft über die Internetseite www.sks2014.ch/vorverkauf. (*eing*)

SCHWINGEN

Überraschungssieger. Das Rheintal-Oberländische Verbandsschwingfest in Grabs endete mit einer grossen Überraschung. Da sich Beat Clopath und Fredi Kohler im Schlussgang unentschieden trennten, erbte der eben erst 16 Jahre alt gewordene Thurgauer Samuel Giger den Sieg. Schlüssel zu diesem Erfolg war Gigers Erfolg im vierten Gang über den Eidgenossen Urban Götte, der wie Arnold Forrer enttäuschte. Keine Sensationen waren dagegen die Siege von Christian Stucki und Mario Thürig bei Hallenschwingen in Grenchen und Brunegg. In Engelberg – neben Oberarth das zweite Innerschweizer Schwingfest des Wochenendes – setzte sich der Nidwalder Eidgenosse Marcel Mathis durch. (*aziü*)

Oberarth SZ. Frühjahrschwinget (84 Schwinger, 750 Zuschauer). Schlussgang: Andreas Ulrich (Gersau) siegt gegen Florian Gnägi (Schwyz) nach 8:15 Minuten mit Hüfter. – Rangliste: 1. Laimbacher 58,25. 2. Ulrich 57,75. 3. Ralf Schelbert (Bisisthal). Andreas Höfliger (Feusisberg), Reto Nötzli (Pfäffikon) und Martin Zimmermann (Ennetbürgen), je 57,00. 4. Pascal Bösch (Ibach) 57,75. 5. Adrian Steinauer (Willerzell) und Christian Gwerder (Oberarth), je 56,50. Ferner: 7. Pirmin Föhn (Freienbach), 56,00. 8. Edi Kündig (Schwyz), 55,75. 9. Kilian Hasler (Schübelbach); Bruno Flück (Tuggen), je 55,50. 11. Dominik Streiff (Buttikon), 55,00 (alle mit Auszeichnung).

Grenchen SO. Hallenschwinget (41 Schwinger, 400 Zuschauer). Schlussgang: Christian Stucki (Lyss) siegt gegen Florian Gnägi (Aarberg) nach vier Minuten mit Kurz und Nachdrücken. – Rangliste: 1. Stucki 58,25. 2. Gnägi 57,50. 3. Lorenz Blatter (Feldbrunnen) und Remo Stalder (Mümliswil), je 57,00. 4. Adrian Meuter (Vinelz) 56,75. 5. Remo Studer (Mümliswil) 56,50.

Brunegg AG. Hallenschwinget (80 Schwinger, 500 Zuschauer). Schlussgang: Mario Thürig (Mörken) siegt gegen Roger Erb (Metzerlen) nach 3:42 Minuten mit Kurz. – Rangliste: 1. Thürig 60,00. 2. Michael Bächli (Würenlingen) 57,25. 3. Erb, Nick Alpiger (Staufen) und Marc Stoffel (Allschwil), je 57,00. 4. Christoph Bieri (Untersiggenthal), Christian Brand (Metzerlen), Franz Kramer (Schlatt) Reto Leuthard (Merenschwand), Rene Suppiger (Mauensee) und Henry Thoenen (Binningen), je 56,75.

Grabs SG. Frühjahrschwinget (97 Schwinger, 2800 Zuschauer). Schlussgang: Beat Clopath (Bonaduz) gegen Fredi Kohler (Pfäfers) nach zehn Minuten gestellt. – Rangliste: 1. Samuel Giger (Otterberg) 58,00. 2. Clopath 57,75. 3. Erb, Nick Eugster (Mels) 57,50. 4. Kohler 57,25. 5. Tobias Krähnenbühl (Matzingen), und Marcel Kuster (Urnäsch), je 57,00. 6. Ernst Bühler (Amriswil) 56,75. Ferner: 8. Arnold Forrer (Stein) 56,25.

Engelberg OW. Hallenschwinget (160 Schwinger, 500 Zuschauer). Schlussgang: Marcel Mathis (Büren) bezwingt Marco Fankhauser (Hasle) nach 6:15 Minuten mit Fussstich. – Rangliste: 1. Mathis 59,50. 2. Lutz Scheuber (Büren) und Peter Imfeld (Lungern), je 58,50. 3. Pirmin Reichmuth (Cham) 58,25. 4. Andi Imhof (Attinghausen) 57,50. 5. Fankhauser 57,25. 6. Martin Zimmermann (Ennetbürgen), Raphael Arnold (Unterschächen), Fabian Gassmann (Flüeli-Ranft), Sepp Odermatt (Büren) und Peter Gasser (Sarnen), je 57,00.